



Empfehlungen in Rück- und Vorschau: Health-Care

Schon 2016 habe ich in meinem September-Newsletter einen Blick in die Zukunft gewagt: „Ernährung, Wasser, Pharma und Gesundheit („Health-Care“) sowie Biotechnologie und Infrastruktur“ hatte ich als Zukunfts-Themen empfohlen und meinen Anleger geraten, in diesen Themenbereichen zu investieren. Die aktuelle Corona-Krise hat insbesondere das Thema Health-Care in den Fokus gerückt: Viele Pharma- und Medizintechnikunternehmen erleben gerade neue All-Time-Highs bei den Aktienkursen. Grund genug, näher hinzuschauen und an diesem spannenden Thema zu partizipieren.

Liebe Kunden von msi,

viele meiner Kunden dürften beim Thema „Health-Care“ aufhorchen: So habe ich in den vergangenen Wochen und Monaten viele meiner Kunden für dieses Thema sensibilisiert. Die Corona-Krise war und ist eine hervorragende Einstiegs-Möglichkeit, und Kunden, die meinen Empfehlungen der Februar- und März-Newsletter gefolgt sind, konnten bis heute zweistellige Gewinne erzielen. In einigen wenigen Fällen haben Kunden mit Mut und etwas Glück exakt beim Tiefpunkt Mitte März in den Medical BioHealth investiert - und bis heute über 50 % Wertzuwachs erlebt. Ich gönne ihnen dieses Ergebnis von Herzen, bin aber auf der anderen Seite unzufrieden, weil der Großteil der Anleger - und auch der Großteil meiner Kunden - diese Chance nicht genutzt hat.

Verständlich, wenn man angesichts von Themenfonds, vor denen ich ja selber warne (hohe Volatilität - nur für langfristigen Anlagehorizont - begrenztes Anlageuniversum), etwas Angst bekommt. Ich stecke da in der Zwickmühle - bei aller Überzeugung für das Thema kann ich einem defensiven Anleger nicht aktiv empfehlen, in derartige Fonds zu investieren. Das Problem für defensive Anleger ist nur, dass es keine Zinsen mehr gibt. Wer nicht selber etwas Mut aufbringt, wird keine Rendite mehr erwarten können. Vielleicht kann dieser Newsletter die Berührungsängste mit dieser hochinteressanten Branche und ihren Investmentmöglichkeiten etwas mildern - ich wünsche es meinen Kunden.

Herzliche Grüße

Die Health-Care-Branche

Die Gesundheits-Branche, im Finanz-Denglisch „Health-Care Branche“ genannt, gliedert sich in vier Bereiche oder Sub-Sektoren: Pharma, Biotechnologie, Medizingeräte-Hersteller und Dienstleister (Versicherer, Pflege, Krankenhäuser). Wer etwa in meinem Alter ist und damit zur Generation der Baby-Boomer gehört, der weiß, dass mit steigendem Alter der Bedarf an Medikamenten, ärztlichen Behandlungen und Untersuchungen, Operationen und Pflege stetig zunimmt. Wir Baby-Boomer sorgen dafür, dass Zeit unseres Lebens diese Branche wachsen wird und wachsen muss. Es dürfte also gerade für die ältere Generation interessant sein, in diese Branche zu investieren: Sie können ein Investment in die Gesundheitsbranche nutzen, um von steigenden Gesundheitskosten zu profitieren. Klingt paradox, ist aber einfach zu verstehen, wenn man sich klarmacht, dass man als Aktionär nicht nur Patient ist: Man ist gleichzeitig Mitinhaber der Unternehmen, die von unseren Versicherungsbeiträgen, Medikamentenzuzahlungen oder Kosten für Zahnersatz profitieren, weil sie diese Dinge herstellen, anbieten und in Rechnung stellen.

Investieren in die Health-Care-Branche

Die Finanzindustrie stellt uns Themenfonds zur Verfügung, um eine Engagement in bestimmte Branchen, Regionen oder Trends zu ermöglichen. Dabei muss man sich klarmachen, dass jeder Themenfonds in gewisser Weise eine Wette darstellt: Schließlich investiere ich bewusst in eine bestimmte Branche, weil ich der Überzeugung bin und darauf wette, dass sich diese Branche besser entwickeln wird als der breite

Markt. Wie stark der „Wettcharakter“ eines solchen Fonds ist, hängt davon ab, wie klein sein Anlageuniversum wird: Wenn ich etwa einen Fonds betrachte, der ein Thema mit einer Region kreuzt (also etwa nur Internet-Unternehmen aus Schwellenländern der Pazifik-Region), so ist leicht vorstellbar, dass äußere Einflüsse wie z. B. politische Rahmenbedingungen den Kurs eines solchen Fonds in den Boden stampfen. Ein Themenfonds sollte sich also nicht auch noch regional beschränken, wenn man das Risiko (und auch die Chancen) nicht zu sehr erhöhen will.

Das „Dickschiff“: BB Adamant Medtech & Services

Ein Health-Care-Fonds, der bewusst auf der „sicheren Seite“ manövriert, ist der Adamant Medtech & Services der Schweizer Vermögensverwaltung Bellevue Funds. Der über 10 Jahre alte Fonds investiert global in mittlere und große Unternehmen, sogenannte Mid- und Large-Caps. Von daher ist das Fondsvolumen mit derzeit gut 1 Mrd. € noch wehr weit nach oben ausbaubar. Das Portfolio ist mit etwa 50 - 60 Titeln recht konzentriert. Die Unternehmen, in die der Fonds investiert, sollen funktionierende Geschäftsmodelle und reife Produkte haben. Gerne hat das Fondsmanagement eine marktbeherrschende Stellung, die den „wirtschaftlichen Burggraben“ möglichst breit und tief macht. Ein Schwergewicht liegt im Bereich der Medizintechnik, nur etwa 20 % des Fondsvolumens werden im Dienstleistungsbereich angelegt. Biotech- und Pharmaunternehmen spielen kaum eine Rolle. Mit 10 - 15 % Volatilität ist dieser Fonds erstaunlich gemächlich unterwegs - Indizes wie der DAX oder auch der Dow Jones haben deutlich höhere Schwankungen. Die Rendite von knapp 13 %, die der Fonds in den letzten 10 Jahren jährlich abgeliefert hat, ist angesichts der relativ niedrigen Schwankungen enorm.

Das „Schnellboot“: Medtech BioHealth

Gleiche Branche, anderes Konzept: Das wird schon beim Fondsmanagement deutlich - hier arbeiten keine Analysten, Volks- und Betriebswirte, sondern Pharmakologen, Molekularbiologen und Mediziner - Brancheninsider also. Seit 20 Jahren schon managen sie diesen Fonds und haben ein enormes Branchenwissen angesammelt. Im Fokus stehen kleine und mittlere Unternehmen, die dynamisch wachsen und neue Produkte in der Pipeline haben - durch eine Streuung auf etwa 150 Unternehmen weltweit wird das Risiko von Ausfällen im Zaum gehalten. Dazu passt auch die überschaubare Portfolio-Größe von knapp 400 Mio €. Viel größer sollte der Fonds auch gar nicht werden, um auch weiterhin von den Chancen im Small-Cap-Bereich profitieren zu können.

Im Biotech-Sektor werden über die Hälfte der Gelder angelegt, 25 % im Pharma-Bereich (der Großteil davon

im Bereich junger, aufstrebender Unternehmen) und weniger als 10 % im Bereich Medizintechnik. Chancen des Fonds liegen in besonderen Situationen wie etwa Patentabläufe und Übernahme-Situationen: Gesunde kleine Unternehmen, die in Crash-Phasen abgestraft werden, werden von großen Konkurrenten übernommen. 2019 wurden ganze 8 Firmen im Fonds übernommen, was zu 3-stelligen Kurssprüngen („Übernahmeprämien“) führen kann: Aktuell - am 4.5.2020 - wurde ein Portfoliounternehmen mit einem Aufschlag von über 140 Prozent (bezogen auf den Vortageschlusskurs) übernommen.

Dieser Fonds ist also etwas für Anleger, die mit einer hohen Volatilität um die 20 % leben können. Dafür wurden Investoren aber auch mit überdurchschnittlichen Wertzuwächsen belohnt: Knapp 17 % jährlicher Wertzuwachs in den letzten 10 Jahren haben eine Anlagesumme seit 2012 mehr als vervierfacht.

Gegenüberstellung der Fonds

Der direkte Vergleich der zwei Fonds (vgl. auch die tabellarische Übersicht am Ende des Newsletters) macht klar, warum es Sinn macht, beide im Portfolio zu haben: Sie sind fast überschneidungsfrei. Sowohl was die Größe der Ziel-Unternehmen als auch die Sub-Sektoren angeht: Was für den einen Fonds ein interessantes Investment darstellt, hat der andere nicht auf dem Radar. Beide Fonds haben die Corona-Krise gut weggesteckt; der Bellevue-Fonds steht nur noch 10 % unter seinem Höchststand, Medtech BioHealth hat sogar gerade erst neue All-Time-Highs erklommen.

Wertentwicklung MEDICAL BioHealth EUR



Sind diese Fonds deswegen „zu teuer“? Allein am Chartverlauf kann man das nicht festmachen: Wer beispielsweise im Jahr 2014, nach 5 Jahren Rallye mit einer Kursverdoppelung, ausgestiegen wäre, hätte nie wieder niedrigere Kurse gesehen: denn in den folgenden 5 Jahren hat sich der Fonds nochmal verdoppelt. Aktuell sind die Unternehmen nicht teuer bewertet - das KGV liegt im Biotech-Sektor bei knapp 15, histo-

risch liegen die KGVs in diesem Sektor eher zwischen 15 und 20. Von Mitte 2012 bis Mitte 2015 lagen die KGVs gar über 20 und sogar 30 - und ausgerechnet in dieser Phase hat sich der Fonds verdoppelt. Gerade bei Wachstumsfonds können traditionelle Überlegungen zum KGV oft in die Irre führen - man spricht hier auch von der „Bärenfalle“: In Erwartung „zu teurer“ Kurse gehen die Börsenpessimisten („Bären“) in Lauerstel-

lang und schauen den ständig steigenden Kursen zu - in meinem letzten Newsletter habe ich dieses Phänomen ausführlich besprochen. Wer also in einen solchen Fonds investieren will, sollte eine strategische Entscheidung treffen und nicht versuchen, durch taktisches „Timing“ den „richtigen“ Einstiegspunkt zu finden - das kann nicht gelingen.

Gegenüberstellung Medtech BioHealth und BB Adamant Medtech & Services

	Medtech BioHealth	BB Adamant Medtech & Services
Anlage-Universum		
Market Cap	Small- und Midcaps	Mid- und Largecaps
Chancen	Innovationen, Patentabläufe, Übernahmesituationen, wachsende Unternehmen ("emerging" Pharma), Gamechanger	Funktionierende Geschäftsmodelle, reife Produkte, Monopol-Situationen, Digital Health
Sektoren	>50 % Biotech, 20 % Emerging Pharma, 10 % Medizintechnik, 5 % Pharma	>80 % Medizintechnik, Rest Services (10 % Versicherer, ca. 5 % Krankenhäuser, Labore und Distributoren)
Management		
FM-Team	Team aus Pharmakologen, Molekularbiologen und Mediziner	Analysten, Wirtschaftsfachleute
Investmentstil	Growth, GARP	Value, Qualitätsaktien
Ausrichtung	offensiv	defensiv
Kennzahlen		
Diversifikation	Ca. 150 Titel	50 – 60 Titel
Volumen	370 Mio €	1 Mrd €
Auflage	30.10.2000	30.09.2009
Volatilität	Ca. 15 - 20 %	Ca. 10 - 15 %
Max. Drawdown	60 %	34 %
Rendite seit 10 J.	16,7 %	12,8 %

Stand: 06.05.2020

■ ■ ■ ■ ■ Impressum

Michael Schulte, Lindenstr. 14, 50674 Köln
 Email: info@vermoegen-besser-planen.de
 Telefon: +49 221 92428460, Fax: +49 221 92428464

Zuständige Behörde für die Erteilung der Erlaubnis nach §§ 34 d, 34 f und 34 i GewO sowie Zuständige Aufsichtsbehörde:
 Industrie- und Handelskammer zu Köln, Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln, Telefon +49-(0)221/1640-0, Fax -1290

Statusbezogene Pflichtinformationen gemäß § 42 b Abs. 2 S. 2 VVG sowie § 12 Abs. 1 der FinVermV in Verbindung mit § 34 f der GewO: Versicherungsmakler, Finanzanlagenvermittler und Immobiliendarlehensvermittler mit Erlaubnis nach §§ 34 d, 34 f und 34 i Abs. 1 GewO durch Industrie- und Handelskammer zu Köln in der Bundesrepublik Deutschland. Mitglied bei und zuständige Aufsichtsbehörde: Industrie- und Handelskammer zu Köln, Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln, Telefon +49-(0)221/1640-0, Telefax +49-(0)221/1640-1290, E-Mail service@koeln.ihk.de, Internet: www.ihk-koeln.de. Vermittlerregisternummern: Versicherungen D-QGQP-REMO9-62, Finanzanlagen DF-131-5RLW-71, Immobiliendarlehen D-W-131-HM2Q-01. Das Vermittlerregister wird geführt bei: Deutscher Industrie-und Handelskammertag (DIHK) e.V.,

Breite Straße 29, 10178 Berlin, Tel: +49 (0) 180 500 585 0 (14 Cent/Min aus dem dt. Festnetz, höchstens 42 Cent/Min aus Mobilfunknetzen), Internet: www.vermittlerregister.info. Die Erlaubnis beinhaltet die Befugnis für Anlageberatung oder Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Anteilsscheine einer Kapitalanlagegesellschaft oder Investmentaktiengesellschaft oder von ausländischen Investmentanteilen, die im Geltungsbereich des Investmentgesetzes öffentlich vertrieben werden dürfen (§ 34f Abs. 1 S. 1 Nr. 1 GewO). Es liegen keinerlei Beteiligungen an Versicherungsunternehmen mit mehr als 10 % Anteil an Stimmrechten oder Kapital vor. Die Anschriften der Schlichtungsstellen, die bei Streitigkeiten zwischen Vermittlern oder Beratern und Versicherungsnehmern angerufen werden können, lauten: Versicherungsombudsmann e.V., Postfach 08 06 32, 10006 Berlin, www.versicherungsombudsmann.de. Ombudsmann für die private Kranken- und Pflegeversicherung, Kronenstrasse 13, 10117 Berlin, www.pkv-ombudsmann.de. Weitere Adressen über Schlichtungsstellen und Möglichkeiten der außergerichtlichen Streitbeilegung erhalten Sie bei: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer-Straße 108, 53117 Bonn. Berufsrechtliche Regelungen: § 34 d, f und i GewO (Gewerbeordnung), § 12 Abs. 1 der Finanzanlagen-Vermittlungsverordnung (FinVermV), §§ 59 - 68 Versicherungsvertragsgesetz (VVG), Versicherungsvermittlerverordnung (VersVermV). Die berufsrechtlichen Regelungen können über die vom Bundesministerium der Justiz und der juris GmbH betriebenen Homepage www.gesetze-im-internet.de eingesehen und abgerufen werden.

Bellevue Funds (Lux) - BB Adamant Medtech & Services B EUR

ISIN LU0415391431 WKN A0RP23 Währung EUR



Stammdaten

ISIN / WKN	LU0415391431 / A0RP23
Fondsgesellschaft	MDO Management Company S.A.
Fondsmanager	Herr Marcel Fritsch, Herr Stefan Blum
Vertriebszulassung	Deutschland, Luxemburg, Schweiz, Österreich
Schwerpunkt	Aktienfonds Gesundheit / Pharma Welt
Produktart	Aktienfonds
Fondsdomizil	Luxemburg
Auflagedatum	30.09.2009
Rücknahmepreis	528,84 EUR (Stand 27.05.2020)
Währung	EUR
Fondsvolumen	1003,60 Mio. EUR (Stand 29.02.2020)
Risikoklasse	4
SRI	4
SRR1	5
Mindestanlage	0,00 EUR (Bitte beachten Sie, dass die Mindestanlage bei manchen Lagerstellen abweichen kann.)
Mindestanlage Folgezahlung	0,00 EUR (Bitte beachten Sie, dass die Mindestanlage bei manchen Lagerstellen abweichen kann.)
Ertragsart	thesaurierend
FWW FundStars	★★★★★ (Stand 01.05.2020)
€uro-Fondsnote	1
Depotbank	RBC Investor Services Bank S.A.
Geschäftsjahr	01.07. - 30.06.
Benchmark	100% MSCI World Healthcare Equipment & Supplies Index

Übersicht

Anlageziel ist ein langfristiges Kapitalwachstum. Der Fonds investiert weltweit in Aktien von Unternehmen des Medizintechnik- und Gesundheitsdienstleistungssektors. Fokussiert werden profitable mittel- und großkapitalisierte Unternehmen, die bereits über ein reiferes Produktportfolio verfügen. Die Titelauswahl basiert auf fundamentaler Unternehmensanalyse, wobei insbesondere der medizinische Nutzen, das Sparpotenzial für das Gesundheitswesen sowie das erwartete Marktpotenzial der entsprechenden Produkte vertieft untersucht werden.

Besonderheiten

Fondsname vormals: Bellevue Funds (Lux) - BB Adamant Medtech B EUR

Schwerpunkt

Asset	Aktienfonds Gesundheit / Pharma
Region	Welt

Kosten

Ausgabeaufschlag (effektiv)	5,00 % (4,76 %)
Depotbankgebühr	n.v.
Gesamtkostenquote (TER)	2,24 %
Managementgebühr	1,60 %
Performancegebühr	n.v.

Wertentwicklung (auf EUR-Basis)

		p.a.	Sektor	Sek. p.a.
1 Monat	-1,22 %		2,37 %	
3 Monate	-0,87 %		4,00 %	
6 Monate	-2,55 %		5,54 %	
1 Jahr	11,39 %		17,50 %	
3 Jahre	47,28 %	13,77 %	33,60 %	10,14 %
5 Jahre	75,56 %	11,91 %	27,08 %	4,91 %
10 Jahre	258,02 %	13,60 %	255,05 %	13,51 %
seit Jahresbeginn	-3,05 %		3,88 %	
seit Auflegung	321,51 %	14,45 %		

Stand: 26.05.2020

Wertentwicklung



■ Rel. Wert ■ 200-Tage-Linie (GD200)

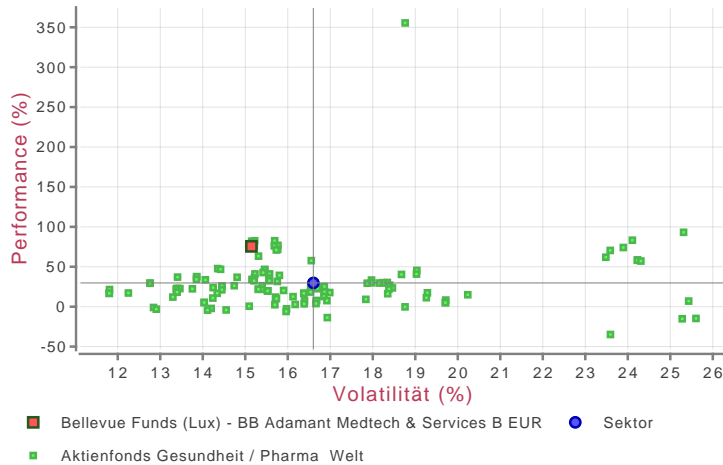
Stand: 27.05.2020

Bellevue Funds (Lux) - BB Adamant Medtech & Services B EUR

ISIN LU0415391431 WKN A0RP23 Währung EUR



Rendite-Risiko Chart (5 Jahr(e))



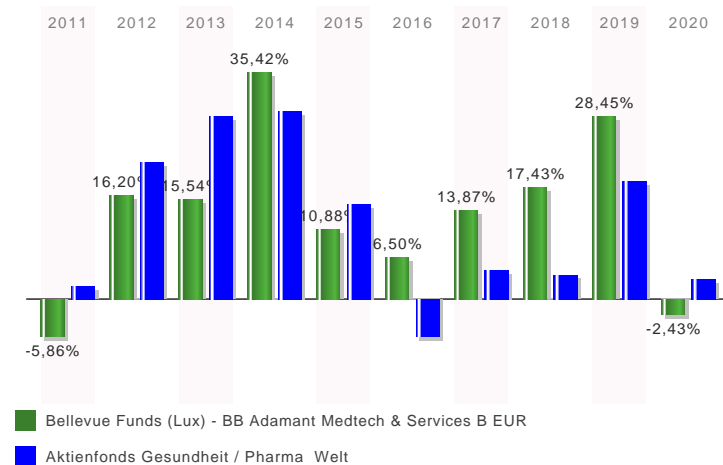
Stand: 27.05.2020

Kennzahlen (auf EUR-Basis)

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Volatilität	19,06 %	15,94 %	15,14 %
Sharpe Ratio	0,58	0,88	0,82
Tracking Error	5,75 %	5,54 %	6,22 %
Beta-Faktor	1,00	1,05	0,92
Treynor Ratio	10,97	13,37	13,41
Information Ratio	-0,05	0,07	0,09
Jensen's Alpha	-0,29 %	0,32 %	0,60 %
Maximaler Jahresverlust (rollierend)	-10,21 %		
Längste Verlustperiode	5 Monat(e)		
12-Monats-Hoch	586,93 €		
12-Monats-Tief	387,29 €		
Maximum Drawdown	34,01 %		
Maximum Time to Recover	452 Tage		

Stand: 26.05.2020

Gewinne/Verluste



Stand: 27.05.2020

Jährliche Entwicklung

im Jahr 2011	-5,86 %
im Jahr 2012	16,20 %
im Jahr 2013	15,54 %
im Jahr 2014	35,42 %
im Jahr 2015	10,88 %
im Jahr 2016	6,50 %
im Jahr 2017	13,87 %
im Jahr 2018	17,43 %
im Jahr 2019	28,45 %
im Jahr 2020	-2,43 %

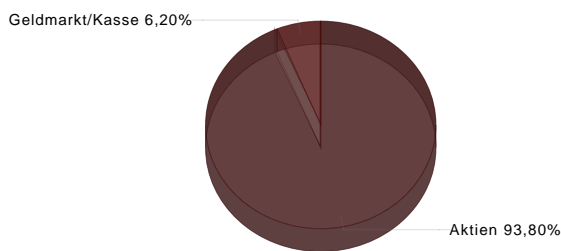
Stand: 27.05.2020

Bellevue Funds (Lux) - BB Adamant Medtech & Services B EUR

ISIN LU0415391431 WKN A0RP23 Währung EUR

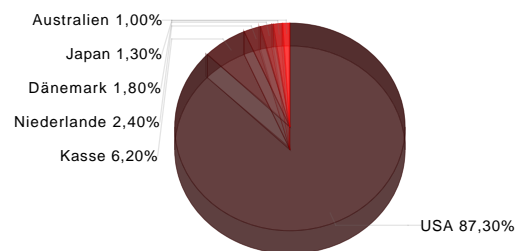


Vermögensaufteilung



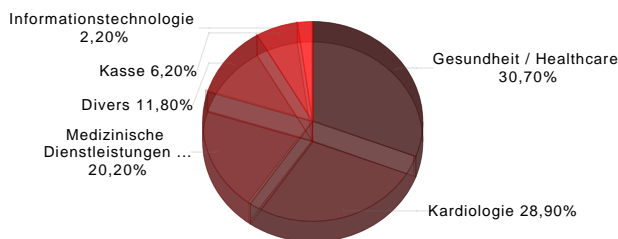
Stand: 29.02.2020

Länderaufteilung



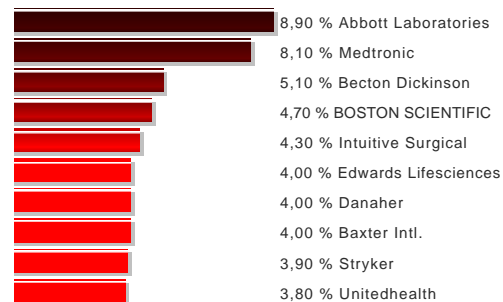
Stand: 29.02.2020

Branchenaufteilung



Stand: 29.02.2020

Top-Holdings



Stand: 29.02.2020

Bericht des Fondsmanagements

Aktueller Kommentar

Marktüberblick: Im Februar entwickelte sich der BB Adamant Medtech & Services (-7.6%) etwa gleich wie seine Benchmark (-7.2%), aber etwas weniger gut als der breite Gesundheitsmarkt (-6.1%), und konnte sich dem Abgabedruck der breiten Aktienmärkte MSCI World Net (-7.8%) oder Euro Stoxx 50 (-8.4%) nur teilweise entziehen. Die Medizintechnikunternehmen (Medtech) belasteten die Portfolioperformance mit 6.5% und die Gesundheitsdienstleister (Services) mit 1.1%. Die Medizintechnikunternehmen (Medtech) entwickelten sich hervorragend und trugen positiv zur absoluten und relativen Portfolioperformance bei. Die Quartalergebnisse von GN übertrafen die Investorenerwartungen bezüglich Umsatzwachstum, Gewinn sowie Kurz- und Mittelfristprognose. Ambu übertraf die Umsatz- und Gewinnerwartungen der Investoren und fokussiert sich stark auf den Ausbau des direkten Vertriebskanals in den USA sowie auf die neuen Produkte, wie beispielsweise das EinwegDüodenoskop. Die Abwärtsbewegungen der grosskapitalisierten Medizintechnikunternehmen korrelierten stark mit dem breiten Aktienmarkt. Edwards Lifesciences (-6.1%), Teleflex (-9.1%), Zimmer Biomet (-7.3%) und Boston Scientific (-10.0%) trugen negativ zur relativen- und absoluten Fondsp performance bei. Becton Dickinson (-12.9%) hat angekündigt, dass im Moment aufgrund einer regulatorischen Auflage keine neuen Alaris -Infusionspumpen ausgeliefert werden dürfen, und Medtronic (-12.1%) enttäuschte die Investoren mit einem tieferen Umsatzwachstum als erwartet. Diese Probleme wurden von beiden Unternehmen selbst verursacht und haben nichts mit den Endmärkten der Medizintechnik zu tun, die wir als sehr solid einschätzen. Die Performance der US-Krankenversicherer entwickelten sich in den ersten zwei Dritteln des Februars hervorragend. Der Grund dafür waren die ersten beiden Vorwahlen der Demokraten in Iowa und in New Hampshire, bei denen sich progressive Kandidaten wie Bernie Sanders und Elizabeth Warren nicht klar durchsetzen konnten. Bei der 3. Vorwahl im Gliedstaat Nevada konnte sich Bernie Sanders deutlicher als erwartet distanzieren, was zusammen mit der Schwäche des breiten Aktienmarktes zu Abgabedruck bei den US-Krankenversicherern führte. Molina (+0.4%) trug leicht positiv zur absoluten Portfolioperformance bei, konnte die negativen Beiträge von Centene (-15.0%), UnitedHealth (-5.7%) und Humana (-4.2%) jedoch nicht ausgleichen. Alle Werte in EUR / B-Anteile. Positionierung & Ausblick Prognosen zu den Auswirkungen des Coronavirus (Covid-19) auf die Weltwirtschaft sind schwierig. Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass sich der Medtech-&Services-Sektor aufgrund seiner nichtzyklischen Nachfrage besser entwickeln wird als der breite Aktienmarkt. So werden die Krankenversicherungsprämien weiterhin bezahlt und dringende Operationen müssen durchgeführt werden. Höhere Leistungskosten dürften temporär sein und elektive Eingriffe könnten verschoben, aber zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Der Medtech & Services Fonds investiert in den gesamten Gesundheitsmarkt ohne die Medikamentenhersteller. Als vollwertiges Healthcare-Produkt zielt der Fonds darauf ab, bei einem vergleichbaren Risikoprofil eine deutlich höhere Rendite zu erwirtschaften als traditionelle Healthcare-Fonds. Einer der Gründe für den grossen Erfolg unserer Anlagestrategie ist, dass der Medtech-&Services-Sektor zu den defensivsten Sektoren mit nachhaltigem OutperformancePotenzial gehört. Das Fondsportfolio ist darauf ausgerichtet, eine attraktive und möglichst stabile Rendite zu erwirtschaften, dies auch in einem schwierigen Marktumfeld. Deshalb liegt der Portfolioanteil von grosskapitalisierten,

Bellevue Funds (Lux) - BB Adamant Medtech & Services B EUR

ISIN LU0415391431 WKN A0RP23 Währung EUR



liquiden Unternehmen bei etwa 75%, ergänzt mit schnell wachsenden, hoch innovativen klein- und mittelkapitalisierten Werten. Der Medtech & Services Fonds ist eine echte Anlagealternative für Investoren, die von den soliden Fundamentalfaktoren des Gesundheitsmarktes profitieren möchten, aber die Preis-, Entwicklungs- und Patentablauf Risiken der Medikamentenindustrie scheuen oder eine Ergänzung zu ihrem bestehenden Pharmainvestment suchen. Die Innovationskraft ist ungebrochen und der Industriewandel in der Medizintechnik hin zu integrierten Dienstleistungsangeboten schreitet stetig voran. Der Einsatz neuester Informationstechnologien birgt ein grosses Marktpotenzial im Bereich Digital Health . Bei den Medizintechnik-unternehmen sehen wir attraktives Kurssteigerungspotenzial in den Bereichen Diabetestherapie, Operationsrobotik und minimalinvasiver Herzklappenersatz und -reparatur. Im Bereich der Gesundheitsdienstleister (Healthcare Services) sehen wir das grösste Wertsteigerungspotenzial bei den US-Krankenversicherern (Managed Care). Die Medtech-&-Services-Strategie - eine Kombination von Innovation, Marktausweitung mit neuen Dienstleistungen und stabiler Nachfrage - eröffnet dem Anleger eine vielversprechende Investmentopportunität.

Stand 29.02.2020

Wichtiger Risikohinweis

Dieses Dokument dient der Information. Er ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für das vorgestellte Produkt und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. In die Zukunft gerichtete Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinne eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Investoren sollten sich bewusst sein, dass die tatsächliche Performance erheblich von vergangenen Ergebnissen abweichen kann. Insofern kann die zukünftige Performance der Anlagealternativen nicht zugesichert werden.



Stammdaten

ISIN / WKN	LU0119891520 / 941135
Fondsgesellschaft	Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
Fondsmanager	Medical Strategy GmbH
Vertriebszulassung	Deutschland, Luxemburg, Schweiz, Österreich
Schwerpunkt	Aktienfonds Gesundheit / Pharma Welt
Produktart	Aktienfonds
Fondsdomizil	Luxemburg
Auflagedatum	30.10.2000
Rücknahmepreis	661,50 EUR (Stand 27.05.2020)
Währung	EUR
Fondsvolumen	368,26 Mio. EUR (Stand 25.02.2020)
Risikoklasse	4
SRI	5
SRRRI	6
Mindestanlage	300,00 EUR (Bitte beachten Sie, dass die Mindestanlage bei manchen Lagerstellen abweichen kann.)
Mindestanlage Sparplan	1.000,00 EUR (Bitte beachten Sie, dass die Mindestanlage bei manchen Lagerstellen abweichen kann.)
Ertragsart	ausschüttend
Letzte Ausschüttung	0,10 EUR (Stand 25.04.2018)
FWW FundStars	★★★★ (Stand 01.05.2020)
€uro-Fondsnote	1
Sauren-Fondsrating	2
Depotbank	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg
Geschäftsjahr	01.01. - 31.12.
Benchmark	100% MSCI World Health Care Index

Wertentwicklung (auf EUR-Basis)

		p.a.	Sektor	Sek. p.a.
1 Monat	9,64 %		2,37 %	
3 Monate	12,42 %		4,00 %	
6 Monate	17,52 %		5,54 %	
1 Jahr	28,78 %		17,50 %	
3 Jahre	75,98 %	20,73 %	33,60 %	10,14 %
5 Jahre	74,14 %	11,73 %	27,08 %	4,91 %
10 Jahre	434,67 %	18,25 %	255,05 %	13,51 %
seit Jahresbeginn	10,79 %		3,88 %	
seit Auflegung				

Stand: 27.05.2020

Übersicht

Der Fonds investiert gezielt in die Aktien innovativer Unternehmen aus den zukünftigen Wachstumssegmenten des Healthcare-Sektors.

Besonderheiten

Fondsname bis 30.06.2018 FCP MEDICAL BioHealth Trends EUR

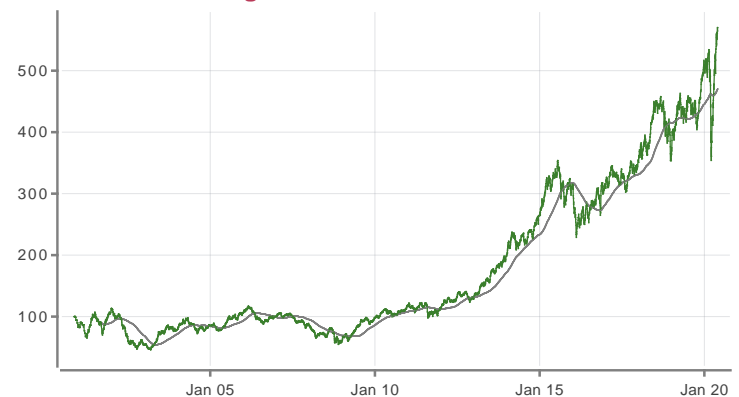
Schwerpunkt

Asset	Aktienfonds Gesundheit / Pharma
Region	Welt

Kosten

Ausgabeaufschlag (effektiv)	5,00 % (4,76 %)
Depotbankgebühr	0,10 %
Gesamtkostenquote (TER)	1,92 %
Managementgebühr	0,86 %
Performancegebühr	n.v.

Wertentwicklung

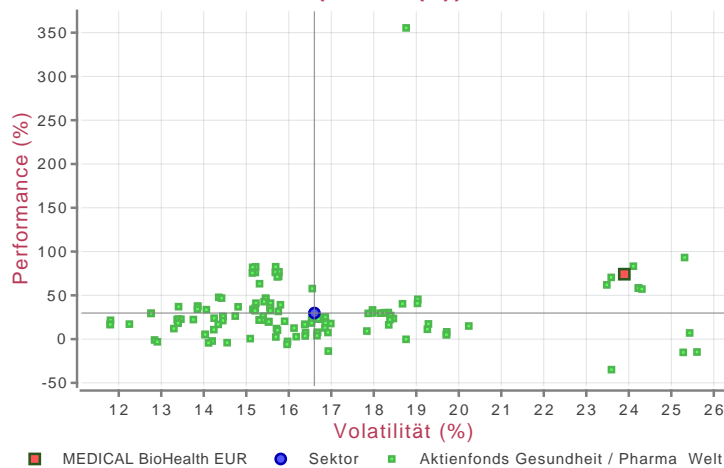


■ Rel. Wert ■ 200-Tage-Linie (GD200)

Stand: 27.05.2020



Rendite-Risiko Chart (5 Jahr(e))



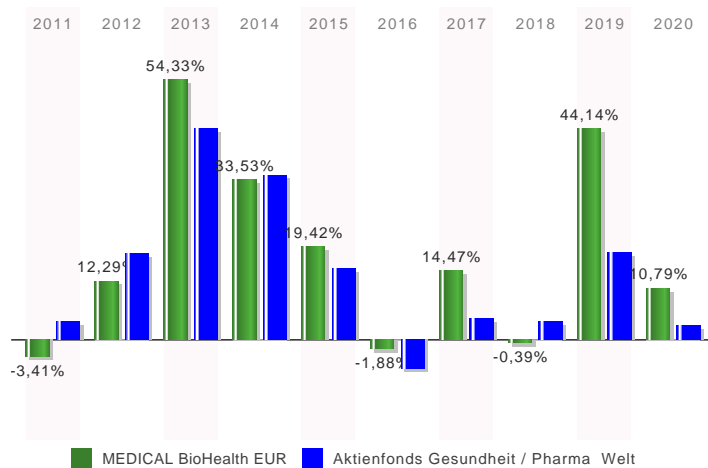
Stand: 27.05.2020

Kennzahlen (auf EUR-Basis)

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Volatilität	31,78 %	24,24 %	23,89 %
Sharpe Ratio	0,62	0,69	0,49
Tracking Error	15,50 %	12,52 %	11,93 %
Beta-Faktor	1,67	1,55	1,45
Treynor Ratio	11,82	10,81	8,05
Information Ratio	0,02	0,05	0,04
Jensen's Alpha	-0,68 %	-0,02 %	0,15 %
Maximaler Jahresverlust (rollierend)	-52,40 %		
Längste Verlustperiode	6 Monat(e)		
12-Monats-Hoch	668,07 €		
12-Monats-Tief	414,77 €		
Maximum Drawdown	59,41 %		
Maximum Time to Recover	1757 Tage		

Stand: 27.05.2020

Gewinne/Verluste



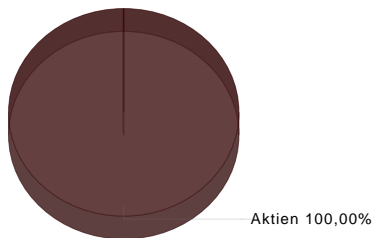
Stand: 27.05.2020

Jährliche Entwicklung

im Jahr 2011	-3,41 %
im Jahr 2012	12,29 %
im Jahr 2013	54,33 %
im Jahr 2014	33,53 %
im Jahr 2015	19,42 %
im Jahr 2016	-1,88 %
im Jahr 2017	14,47 %
im Jahr 2018	-0,39 %
im Jahr 2019	44,14 %
im Jahr 2020	10,79 %

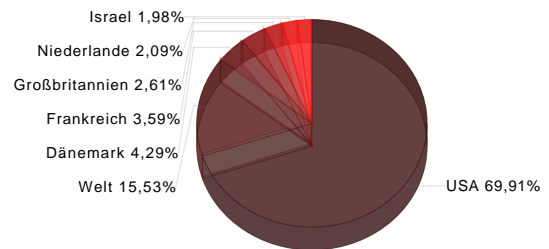
Stand: 27.05.2020

Vermögensaufteilung



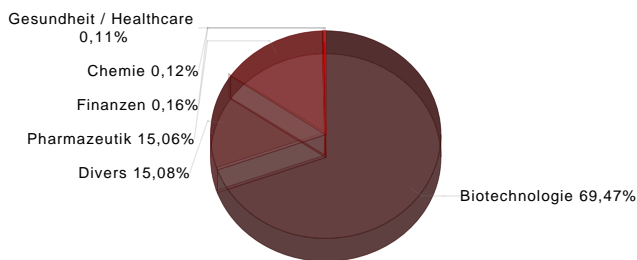
Stand: 25.02.2020

Länderaufteilung



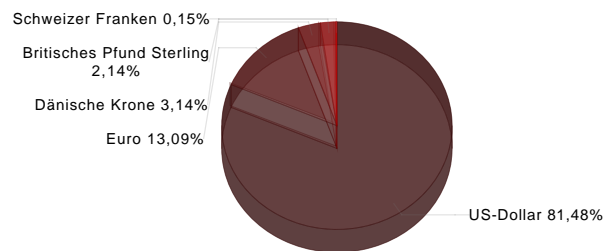
Stand: 25.02.2020

Branchenaufteilung



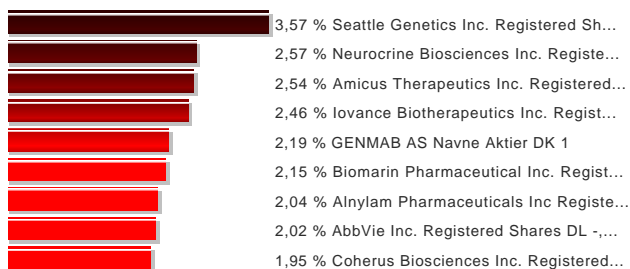
Stand: 25.02.2020

Währungsaufteilung



Stand: 25.02.2020

Top-Holdings



Stand: 25.02.2020

Wichtiger Risikohinweis

Dieses Dokument dient der Information. Er ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für das vorgestellte Produkt und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. In die Zukunft gerichtete Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinne eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Investoren sollten sich bewusst sein, dass die tatsächliche Performance erheblich von vergangenen Ergebnissen abweichen kann. Insofern kann die zukünftige Performance der Anlagealternativen nicht zugesichert werden.